

Schlaf, Kindlein schlaf

Johann Friedrich Reichardt

Schlaf, Kind-lein schlaf! Der Va-ter hüt' die Schaf, die Mut-ter schüt-telt's
Bäu-me-lein, da fällt her-ab ein Träu-me-lein. Schlaf, Kind-lein schlaf!

Schlaf, Kindlein schlaf!
Der Vater hüt' die Schaf;
die Mutter schüttelt's Bäumelein,
da fällt herab ein Träumelein.
Schlaf, Kindlein schlaf!

Schlaf, Kindlein, schlaf,
so schenk' ich dir ein Schaf
mit einer gold'nen Schelle fein,
das soll dein Spielgeselle sein.
Schlaf, Kindlein, schlaf.

Schlaf, Kindlein, schlaf!
Der Vater hüt d'Schaf
Die Mutter hütet's Böckelein
Da krieg 'mer schöne Röckelein
Schlaf, Kindlein, schlaf!

Schlaf, Kindlein schlaf!
Am Himmel ziehn die Schaf.
Die Sternlein sind die Lämmerlein
der Mond, der ist das Schäferlein.
Schlaf, Kindlein schlaf!

Schlaf, Kindlein, schlaf
und blök nicht wie ein Schaf!
Sonst kommt des Schäfers Hündelein
und beißt mein böses Kindelein.
Schlaf, Kindlein, schlaf.

Schlaf, Kindlein, schlaf!
Der Vater hüt die Schaf
Die Mutter hütet's Lämmelein
Drum Schlaf du goldig's Engelein
Schlaf, Kindlein, schlaf!

Schlaf, Kindlein, schlaf
da draußen steht ein Schaf;
ein Schaf und eine bunte Kuh.
mein Kindlein mach die Äuglein zu.
Schlaf, Kindlein, schlaf.